

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Dekarbonisierung von Steinkohlekraftwerk: Ministerin Thekla Walker (Bündnis 90/Die Grünen) informiert sich über Baufortschritt bei der Koehler-Gruppe

- **Koehler-Gruppe stellt Dekarbonisierung des Standortes Oberkirch mit einem Investitionsvolumen von über 70 Millionen Euro vor**
- **Energieintensives Familienunternehmen investiert seit über zehn Jahren in erneuerbare Energien und arbeitet als Vorreiter nachhaltig an der Energiewende mit**
- **Ministerin begrüßt die ambitionierte Klimastrategie der Koehler-Gruppe**

Oberkirch, 22.01.2024 – Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg, besuchte heute die Koehler-Gruppe an ihrem Stammsitz in Oberkirch, um sich über die Klimastrategie des Unternehmens zu informieren. Das Familienunternehmen mit weltweit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern investiert schon seit über zehn Jahren in erneuerbare Energien. Bis voraussichtlich Herbst 2024 wird das bestehende Steinkohlekraftwerk in Oberkirch umgebaut, um in Zukunft klimafreundlich Biomasse zu nutzen. Damit werden zukünftig 150.000 t CO₂-Ausstoß pro Jahr am Standort eingespart.

Dekarbonisierung des Steinkohlekraftwerks in Oberkirch als elementarer Teil der Klimastrategie

Die Dekarbonisierung der Energie- und Dampferzeugung ist Teil der Klimastrategie der Koehler-Gruppe. Sowohl Deutschland als auch die EU streben an, langfristig klimaneutral zu werden. Die EU möchte diese Zielmarke bis 2050 erreichen, Deutschland sogar bis 2045. Die Koehler-Gruppe hat sich noch ambitioniertere Ziele gesetzt und will bis 2030 mehr Energie regenerativ erzeugen, als für die Papierproduktion benötigt wird. Um die Energie für die Produktion verschiedener Spezialpapiere in Oberkirch zukünftig aus Biomasse zu gewinnen, investiert die Koehler-Gruppe über 70 Millionen Euro. Das bestehende Kraftwerk, welches 1986 erbaut wurde, wird mit verschiedenen Umbaumaßnahmen dem neuen Brennstoff angepasst. Außerdem werden zwei Annahmestellen für die Entladung der LKW und entsprechende Silos für die Lagerung gebaut. Als Brennstoff setzt Koehler in Zukunft auf Hackschnitzel, Grünschnitt und Sägerestholz. Der Vorteil von Biomasse ist neben der CO₂-Neutralität auch die gute Verfügbarkeit des Brennstoffes. Zum Einsatz kommen nur naturbelassene Hölzer aus der Region, die am Ende ihrer stofflichen Nutzbarkeit stehen. Durch kurze Wege wird die Koehler-Gruppe ihren CO₂-Fußabdruck zusätzlich reduzieren.

Ministerin zeigt sich von den vorausschauenden Plänen der Koehler-Gruppe beeindruckt

Bei einem Rundgang über die Kraftwerks-Baustelle informierte Hartmut Felsch, Werkleiter des Koehler Paper Standortes in Oberkirch, über den aktuellen Baufortschritt. Ministerin Thekla Walker zeigte sich be-

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

eindrückt: „Die Koehler-Gruppe ist ein tolles Beispiel dafür, dass nachhaltiges Handeln auch wirtschaftliches Handeln bedeuten kann. Sie geht den notwendigen Transformationsprozess weg von fossilen, hin zu erneuerbaren Energien tatkräftig an und stellt sich damit zukunfts fest auf. Die Koehler-Gruppe zeigt, wie auch energieintensive Unternehmen am Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg den Wandel erfolgreich meistern.“ Langfristig zahle es sich aus, nachhaltig zu handeln.

Dr. Stefan Karrer, Vorstand Technik der Koehler-Gruppe, ergänzte: „Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern eine Notwendigkeit, um die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen besonders für die künftigen Generationen zu erhalten und zu entwickeln. Mit der Dekarbonisierung unseres Kraftwerkes in Oberkirch leisten wir einen großen Beitrag zur Klimaneutralität von uns als Unternehmen, aber auch von Deutschland.“ Die Umstellung des Kraftwerks auf Biomasse spart jährlich über 150.000 Tonnen CO₂ am Standort Oberkirch ein und ist ein weiterer Schritt, um die Ziele der Klimastrategie der Koehler-Gruppe zu erreichen.

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



Abbildung: Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg informierte sich bei ihrem Besuch der Koehler-Gruppe über den Fortschritt des Umbaus des unternehmenseigenen Steinkohlekraftwerks. V. l. n. r.: Hartmut Felsch, Werkleitung Werk Oberkirch, Kai Furler, Vorstandsvorsitzender der Koehler-Gruppe, Frank Lendowski, Vorstand Finanzen & Verwaltung, Dr. Stefan Karrer, Vorstand Technik und Gregor Bühler, Oberbürgermeister der Stadt Oberkirch besichtigten die Baustelle in Oberkirch.

Bildrechte: Koehler-Gruppe



Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Mit der Dekarbonisierung des Kraftwerks in Oberkirch leistet die Koehler-Gruppe ihren Beitrag, um die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Klimaschutz zu erreichen. Mit der zukünftigen Nutzung von Biomasse als Brennstoff spart das Unternehmen 150.000 t CO₂ pro Jahr ein.

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2022 bei rund 67 %, bei einem Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Bio-masse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt Koehler Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392